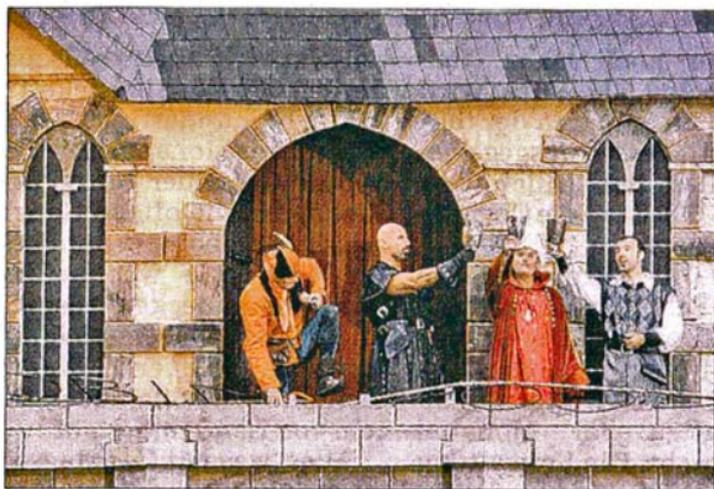


Rasante Premiere von „Robin Hood“

„Ohhh, ahhhh“, raunte es am Premierenabend der „Robin-Hood“-Inszenierung immer wieder durch die Zuschauerreihen auf der Freilichtbühne in den Wallanlagen. Obwohl es am Nachmittag immer wieder geregnet hatte, sahen sich etwa 200 Theaterfans jeden Alters das neue Bühnenstück Klaus-Hagen Latwesens an. Der Regisseur schaffte es, der mehr als reichlich bekannten „Nimm es den Reichen und gib es den Armen“-Geschichte eine eigene Note zu geben.

Spannende und komische Elemente wechselten sich vor der aufwendig gestalteten Natur- und Schlosskulisse ab. Für Aufsehen sorgten



Der Narr weiß: Guy von Gisborne, Sir John und der Sheriff von Nottingham feiern zu früh. Foto: LUTZ ROESSLER

vor allem die vierbeinigen Darsteller: Sechs Pferde, Ziegen und ein Hund spielten mit. Höhepunkt bei der tierischen Parade aber war Falkendame „Diana“ von

Bernd Nowak (47), die dreimal über den Kindern kreiste.

Beifall ernteten aber auch die 25 Statisten und Profi-Darsteller. Grandios vor allem der mit

derben Späßen alles kommentierende Narr. Neben Jerzy Fabian Kosin (Robin Hood) und Sonja Strauch als Lady Marian glänzte aber auch der muskelbepackte Ron Matz in der Rolle des Guy von Gisborne. Alles in allem ein sehenswertes Open-air-Schauspiel mit wilden Verfolgungsjagden, Schwertkämpfen, Bogenschießen, Romantik und viel Witz.

Das Stück ist bis 8. September donnerstags bis sonnabends ab 20 Uhr zu sehen. Karten kosten 17 Euro für Erwachsene, Kinder ab sechs Jahren zahlen 15 Euro – zu ordern bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Telefonnummer 041 94/75 64. bh